

# Pressemitteilung

## Gemeinsam geht's besser!

Die FWG und die CDU Jugenheim haben Tim Süssenberger in einer gemeinschaftlichen Sitzung einstimmig zu ihrem gemeinsamen Bürgermeisterkandidaten gewählt. Unter dem Motto „Gemeinsam geht's besser!“ starten sie nun in die Wahlkampagne.

„Wir sind mit unserer Wahl mehr als glücklich“, sind sich Veronika Kleiber, Vorsitzende der FWG Jugenheim, und Johannes Kruppenbacher, Vorsitzender der CDU Jugenheim, einig. Mit dem 29-jährigen Tim Süssenberger schicken beide Parteien einen echten Jugenheimer in den Wahlkampf. Er ist bereits seit zehn Jahren im Gemeinde- sowie Verbandsgemeinderat engagiert. Vor fünf Jahren wurde er ebenso in den Kreistag Mainz-Bingen gewählt. Der Bürgermeisterkandidat verfügt über breite kommunalpolitische Erfahrung, eine gute Vernetzung bis in die Landespolitik hinein und ist mit vielen Themen, Prozessen und Zusammenhängen der Region bestens vertraut.

„Gemeinsam mit FWG und CDU möchte ich Jugenheim weiter positiv in die Zukunft entwickeln. In den letzten Jahren wurden viele gute Dinge aus dem Gemeinderat heraus angestoßen. Diese gilt es fortzuführen. Jugenheim ist einmalig. Die lebendige Geselligkeitskultur, das rührige Vereinsleben und die schöne rheinhessische Hügellandschaft machen Jugenheim zu einem lebens- und liebenswerten Ort. Das möchten wir weiter fördern und ausbauen“, zeigt sich Tim Süssenberger hochmotiviert.

Die Unterstützung eines bestimmten Kandidaten durch mehrere Parteien/Wählergruppen ist ein gewohntes Verfahren. Zur kommenden Bürgermeisterwahl in Jugenheim stellen erstmals zwei verschiedene Parteien einen gemeinsamen Kandidaten. „Dies ist unseres Wissens nach ein Novum in unserer Verbandsgemeinde“, stellen die Verantwortlichen beider Parteien fest. „Hier zeigen wir uns fortschrittlich und richtungsweisend. Vielleicht kann dies ein Modell für die Zukunft sein. Denn es fällt der Gesellschaft ja immer schwerer, Interessierte für ein politisches Ehrenamt oder Menschen zu finden, die für kommunale Ämter kandidieren. Die gemeinsame Aufstellung zeigt die breite Unterstützung für unseren Kandidaten“, erklärt Veronika Kleiber.

„Aktuell erarbeiten wir gemeinsam ein Programm für die nächsten 5 Jahre Jugenheim. Für mich gilt der Grundsatz Innen- vor Außenentwicklung. Mit weiteren Flächenversiegelungen durch große Neubaugebiete sollten wir sehr sparsam umgehen. Ich sehe zukünftig sehr viel Entwicklungspotenzial im Dorfinneren. Für mich ist es nicht der richtige Weg, immer weiter neu um das Dorf herum zu bauen“, formuliert Tim Süssenberger seine konkreten Vorstellungen.

Die FWG und die CDU sind bereits optimistisch und motiviert in den Wahlkampf gestartet. GEMEINSAM für den Bürgermeisterkandidaten Tim Süssenberger und getrennt für die Wahl zum Gemeinderat. „Wir wollen unseren Ort gemeinsam voranbringen und freuen uns über alle, die sich bei uns engagieren möchten. Wir stehen für den konstruktiven Dialog mit allen Parteien im Gemeinderat und einem politischen Austausch auf Augenhöhe“, sind sich die Drei einig.